

Gemeindegruß Nr. 5

Kleinsteinbach, den 28. April 2020

Liebe Kleinsteinbacher Gemeindeglieder,
liebe Kleinsteinbacher/innen,

Der aktuelle Wochenspruch aus Johannes 10 lautet:

Jesus Christus spricht:

Ich bin der gute Hirte.

***Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie, und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben.***

Der Hirte ist nicht denkbar ohne die **Herde**.
Ein einzelnes Schaf macht ihn nicht zum
Hirten.

So ist auch Christus der gute Hirte nicht,
indem er nur *mich allein* als einziges
Schäflein hat und liebt, sondern indem er
seine Herde sammelt.

Das ist das Schöpfungsziel Gottes von
Anfang an: Gott hat den Menschen
geschaffen, damit er nicht allein ist,
sondern seine Herde, die Kirche, um sich
hat.

Mit ihr will er reden, ihr sein Herz öffnen, in ihr lernen wir Gott
»kennen«. Nicht im Sinn von bloßer *Kenntnisnahme*, sondern im
biblischen Sinn von umfassend »lieben«.

Wenn Jesus sagt: **»Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen
mich«**, meint er die gegenseitige **BEZIEHUNG** zwischen Gott und den
Menschen in seiner Herde.

Ich weiß: Das Wort »Herde« für Gottes Gemeinde gefällt nicht allen.
Wir wollen keine **»Herdenmenschen«** sein und in einer anonymen
Masse aufgehen.



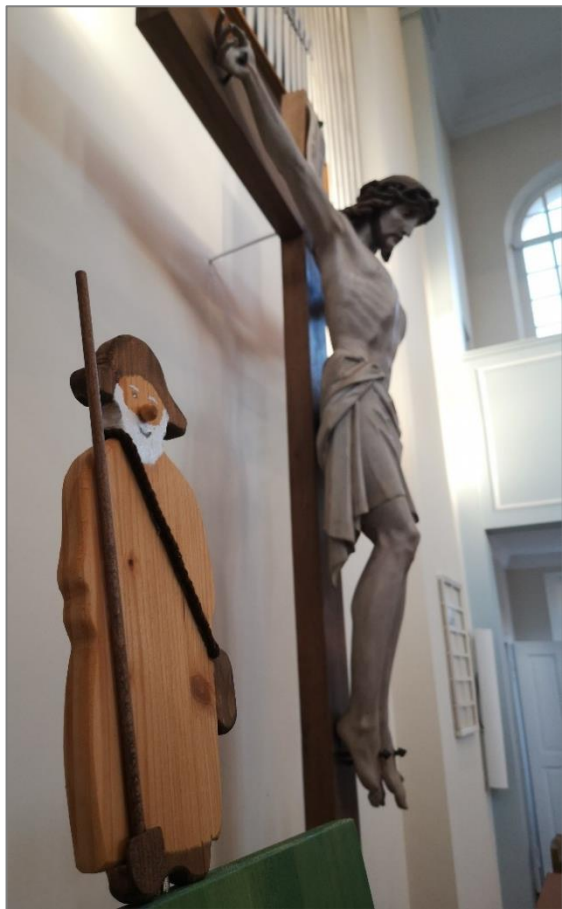
Nicht vom »**Herdentrieb**« soll der Mensch geleitet werden, sondern von freier Verantwortung.

Und doch bekommt das Wort „Herde“ dieser Tage ganz neue Popularität. Es ist in Zeiten der Corona-Pandemie von der „**Herdenimmunität**“ die Rede.

Die Herdenimmunität besagt: das ist die Anzahl aller Menschen, die entweder das gefährliche Virus schon hatten (und es überlebt haben) oder die durch einen Impfstoff vor diesem Virus sicher sind. Doch einen Impfstoff gibt es leider noch nicht, und von einer „Durchseuchung“ von etwa 2/3 der Menschheit sind wir scheinbar utopisch weit entfernt.

Und doch – Herdenimmunität spielt bei JESUS auch eine Rolle.

Allerdings funktioniert es hier anders.



***Jesus Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören
meine Stimme, und ich
kenne sie, und sie
folgen mir;
und ich gebe ihnen das
ewige Leben.***

Wer also zu Jesus gehört, der ist *nicht frei oder geimpft von der Sünde*. Nach wie vor können gläubige Christen sündigen – also denken und handeln, wie es Jesus nicht gefällt!

Wer gehört dann aber zu ihm?

Alle jene, die seine Stimme hören, die also seine Stimme suchen in den Worten der Bibel, die einzelne dieser Worte sogar auswendig lernen,

weil sie so gut tun und so hilfreich sind, etwa der Psalm 23: „**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!**“

Kann es eine bessere Geborgenheit geben?

Wohlgermerkt: Das ist keine Sicherheit im Sinne einer Verschönerung vor aller Krankheit und Leid. Denn auch Christen werden krank und werden sterben. Aber wir sind nicht einer panischen Angst alleine oder gar hilflos ausgeliefert. Wir kennen Angst! Sie springt auch uns an! Aber wir dürfen Jesus kennen – und seine Stimme hören!!!

Und dann werden wir ihm FOLGEN. Wie in den Sozialen Netzwerken. Wer Jesus folgt, der stellt sein Herz auf „Empfang“ für die Signale, die Jesus sendet.

Diese Signale werde ich nur empfangen, wenn ich ihm folge, wenn ich mich bei ihm einklinke, seine Worte abonniere durch meine Gebete, regelmäßig „online“ mit ihm gehe – durch eigenes Bibellesen und Beten.

Und er kann geben, was keine andere MACHT der WELT geben kann:

ewiges Leben

Leider können wir Christen und Gott-Sucher uns aktuell nicht in den Kirchen und Gemeindehäusern treffen. Und das fehlt uns allen sehr.

Aber: wir können in KONTAKT bleiben mit Jesus.

Wir können „Online“ gehen im Gebet und im Lesen seiner Worte in der Bibel. Und damit meine ich: jeweils täglich neu diese Worte lesen. Auch wenn ich die Worte „gefühl“ schon 100 Mal gehört oder gelesen habe – doch wer hat das schon? Selbst dann können diese Worte überraschend neu mich ansprechen, mein Herz ermutigen, mein Denken prägen und formen, denn – wenn Jesus mich durch seine Worte nicht formt – dann werden mich andere Mächte durch ihre Gedanken, Gefühle und Ideen formen.

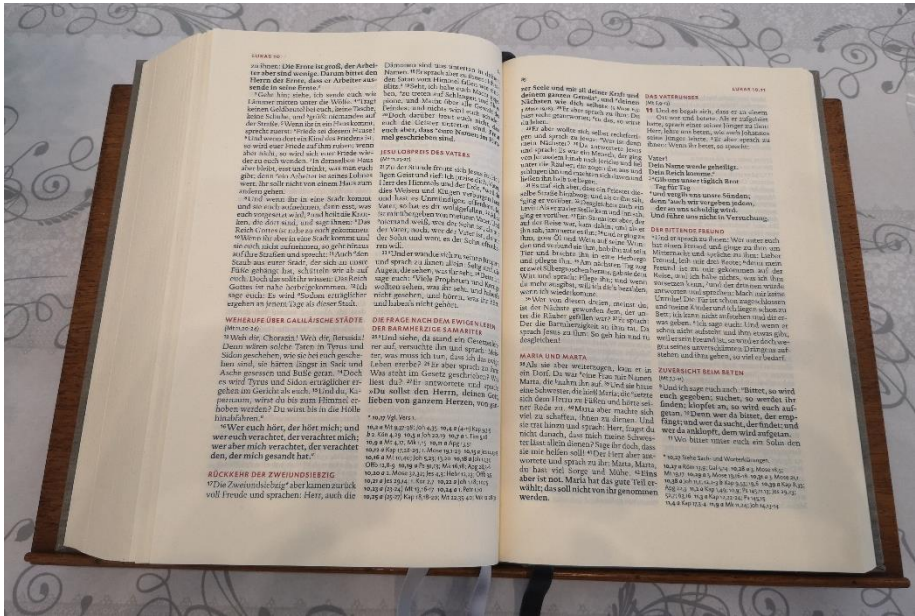
Aber – kennen wir – kennen Sie wirklich noch eine andere Macht in dieser Welt, die den Titel „GUTER HIRTE“ ernsthaft verdient?

Ich kenne nur Jesus.

Deshalb: lasst uns ihm folgen, zu ihm beten, und seine Kraft und Liebe durch unser Leben weiterleiten zu den Menschen um uns her.

Als seine Herde! Als seine Gemeinde, denn wir glauben:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.



- Alle evangelischen Gemeindeglieder ab 70 Jahren bekommen diesen Gruß frei Haus zugestellt.
- Jede/r kann diesen Brief entweder per Newsletter abonnieren (mail to: Lothar.Moessner@kbz.ekiba.de) oder von unserer Website herunterladen (www.kleinsteinbach-evangelisch.de)
- Wer diesen Gruß noch nicht erhält und in Papierform erhalten möchte, gebe uns im Pfarramt per Mail oder per Telefon (07240 – 1738) gerne Bescheid.

• NEU: OFFENE KIRCHE am Sonntagmorgen.
 Sonntagvormittags ist von **9 Uhr – 12 Uhr** die Thomaskirche offen für jedermann. Wer mag, kann sich in die Kirche setzen zu einem stillen Gebet.

• Möchten Sie unsere Videogottesdienste (siehe unsere **Homepage!**) auf **CD** hören? Geben Sie uns Bescheid!

• Wünschen Sie ein **Telefongespräch** mit Pfarrer Mößner? Gerne unter Tel. 07240 – 61 59 303.

Herzliche Grüße *Pfarrer Lothar Mößner*